

	<p>Objekt: Takenplatte oder Kaminplatte</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Kamin- Ofen-, Takenplatten</p> <p>Inventarnummer: HE 130 (provisorisch)</p>
--	--

Beschreibung

Taken- oder Kaminplatte mit dem Motiv "Phönix; Hergestellt in Lothringen 18. / 19. Jahrhundert

VDNr 960

„Noch einen heiligen Vogel gibt es, der heißt Phoinix. Ich habe ihn nur abgebildet gesehen, denn er kommt selten nach Ägypten, in Heliopolis sagt man, nur alle fünfhundert Jahre. Er soll nur dann kommen, wenn sein Vater gestorben ist. Wenn das Bild richtig ist, sieht er folgendermaßen aus. Sein Gefieder ist teils golden, teils ganz rot. In Bau und Größe gleicht er am meisten dem Adler. Von seinem Tun erzählt man folgendes, was mir aber nicht glaubhaft scheint. Er komme aus Arabien hergeflogen und bringe die Leiche seines Vaters, in Myrrhen gehüllt, in den Tempel des Helios, wo er sie begrabe. Er trage den Leichnam folgendermaßen. Zunächst forme er ein Ei aus Myrrhen, so groß er es tragen könne, und versuche es aufzuheben. Wenn er es erprobt, höhle er das Ei aus und lege die Leiche des Vaters hinein. Die Stelle, wo er das Ei ausgehöhlt und den Vater hineingelegt, klebe er dann wieder mit Myrrhen zu, und das Ei sei nun ebenso schwer wie vorher. Und nun trage er es nach Ägypten in den Tempel des Helios. So erzählt man von diesem Vogel.“

– Herodot: Historien II, 73.]

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen / Guss

Maße:

Länge: 98 cm, Höhe: 82 cm

Ereignisse

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Phönix (Mythologie)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Phönix (Mythologie)
	wo	

Schlagworte

- Flachrelief (Kunst)
- Griechische Mythologie
- Ofenplatte
- Takenplatte

Literatur

- Karlheinz von den Driesch (1990): Handbuch der Ofen- Kamin- und Takenplatten im Rheinland. Pulheim